



## Bericht aus Berlin 14.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



*Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Genossinnen und Genossen,*

in den letzten beiden Wochen stand der Wahlkreis im Mittelpunkt. Da war ich viel vor Ort, ob bei den Kindern und Jugendlichen, in der Kirche, im neuen Mehrgenerationenhaus in Zehdenick oder bei den Sportlern. Das waren gute Veranstaltungen.

Eine Entscheidung war auch zu treffen. Aufgrund meiner Ausschusstätigkeit, die mich in letzter Zeit immer mehr in die Rolle der Leitenden drängt, ist es mir kaum noch möglich die Termine in Rathenow beim Kreistag Havelland wahrzunehmen. Ich habe mich entschlossen, mein Mandat für den Kreistag zurückzugeben. Das fiel mir nicht leicht, aber ist nur konsequent, da mein Bundestagsmandat mich voll fordert. Ich freue mich aber, dass ich einen Nachfolger habe, der diese Aufgabe gut wahrnehmen kann. Günther Neumeister aus Paulinenaue wird nachrücken und sich damit auch gut für die Kommunalwahlen im Herbst vorbereiten können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch, Eure

*Angelika Krüger-Leißner*

### 1. Besuch des toskanischen Kulturministers

Vor wenigen Tagen war eine große **Delegation aus der Toskana** in Oberhavel und Berlin zu Besuch. Zwei Minister waren dabei (für Kultur und für Bildung), Historiker und vor allem an die 100 Oberstufenlehrer. Zweck der Reise war die Vorbereitung eines tollen Projektes der Italiener: 2009 wollen die Lehrer zusammen mit ca. 1000 Schülern einen „**Zug der Erinnerung nach Auschwitz**“ unternehmen. Das halte ich für eine wunderbare Initiative, mit der den jun-

- |   |
|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Besuch des toskanischen Kulturministers</b></li> <li>2. <b>AKL vor ORT</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regionale Wirtschaftskonferenz</li> <li>2. Blinden- und Sehbehindertenverband</li> </ol> </li> <li>3. <b>Termine</b></li> </ol> |
|---|

gen Leuten das dunkelste Kapitel der europäischen Geschichte nahe gebracht werden kann. Ein solches Vorhaben muss auch inhaltlich gut vorbereitet werden. Deshalb haben sich die Lehrer an allen wichtigen Orten und Gedenkstätten in Berlin und Oberhavel informiert. Ich habe die Besuche in **Ravensbrück** und **Sachsenhausen** vermittelt, wo die Gruppe auch mit dem Leiter, **Prof. Morsch** zusammengetroffen ist. Ich selber habe die Gäste im Reichstag empfangen. Nach einer Führung durch das **historische Reichstagsgebäude** konnte ich von meiner

Arbeit als Berichterstatte- rin im Kulturausschuss für die NS-Gedenkstätten und über die aktuelle Debatte zur Fortschreibung der **Gedenkstätt**

**denkstätt**enkonzeption des Bundes berichten. Interessant war für mich aus erster Hand zu erfahren, dass die Italiener ganz anders mit der



Aufarbeitung des italienischen Faschismus unter Mussolini umgehen. Der Austausch darüber soll auf einer **internationalen Konferenz** im kommenden Jahr vertieft werden.

Der toskanische Kulturminister, **Paolo Cocchi**, hat mich eingeladen, zu diesem Anlass in Florenz einen Vortrag über die deutsche Erinnerungskultur zu halten. Arrivederci!

### 2. AKL vor ORT

#### *Regionale Wirtschaftskonferenz des MVO*

Welche Bedeutung die B 96 neu für die Wirtschaft in Oberhavel hat, wurde am **2. April auf**



## Bericht aus Berlin 14.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



der **2. Regionalen Wirtschaftskonferenz des Mittelstandsverbandes in Oranienburg** deutlich. Ich habe dort die Möglichkeit bekommen, auf die Bedeutung, den Stand und die Umsetzung der B96 n hinzuweisen. Sie ist die **wichtige Lebensader** in Oberhavel – **infrastruktuell, wirtschaftlich und touristisch**. Deshalb ging mein Appell an die wirtschaftlichen und politischen Leistungsträger Oberhavels, gemeinsam das **Bündnis für die B 96 n** fortzuführen und zu verstärken.

Bei allem positiven Zuspruch für den Ausbau, haben wir natürlich auch einige Probleme. Insbesondere in der letzten Arbeitskreissitzung gab es **große Diskussionen um Querschnitt, Geschwindigkeit und Knotenpunktlösung in Löwenberg**. Dazu die persönliche Betroffenheit von drei Familien in Nassenheide und Teschendorf. Mit dem von der Straßenbaubehörde vorgelegten Planungsstand können wir noch nicht zufrieden sein. Deshalb haben wir im Arbeitskreis den Planern den Auftrag gegeben, noch einmal intensiv zu prüfen und nach Lösungen zu suchen. Denn wir brauchen eine B 96, die die Erwartungen der Region erfüllt und eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung und in der Kommune findet. Ende April werden die Untersuchungsergebnisse vorliegen, so dass **Mitte Mai die Entwurfsplanung** vorgelegt wird. Im Oktober soll dann die Prüfung der Entwurfsplanung durch die entsprechenden Behörden erfolgen. So dass nach derzeitigem Stand im August **2009 das Planfeststellungsverfahren** eingeleitet werden kann. Wir werden uns **Ende Mai im Projektbegleitenden Arbeitskreis (PAK)** mit der Entwurfsplanung beschäftigen. Mein Ziel im PAK ist es, im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens alle Einwände der Region zu berücksichtigen und so frühzeitig auf Problem hinzuweisen. Jede Nachbesserung aufgrund nicht berücksichtigter Einwände würde den **Baubeginn** verzögern. Und der soll **2011** sein.

### ***AKL beim Blinden- und Sehbehindertenverband***

Am Samstag, den 29. März war ich auf die Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Oranienburg des **Blinden- und Sehbehinderten-**

**verbandes Brandenburg e.V.** eingeladen. Als filmpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion ist es mir besonders wichtig **Hörfilme für Blinde** zu fördern. Das möchte ich auch in das neue Filmförderungsgesetz einbringen. Über eine mitgebrachte DVD mit deutscher Audiodeskription hat sich Herr Dreher sehr gefreut. Seinen Wunsch mit den Mitgliedern des BSVB den Bundestag zu besuchen, habe ich umgehend aufgegriffen und zugesagt. Der Termin steht im Juni.



AKL mit dem Vorsitzenden des BSVB Holger Dreher

### **3. Termine**

*Samstag, den 05. April 2008*

14.00 Uhr Havelländischer Familientag im MAFZ in Paa-ren

*Dienstag, den 08. April 2008*

12.00 AKL mit Außenminister Steinmeier im Puschkin-Gymnasium in Hennigsdorf bei der Vorstellung der „Schulhof-CD“

*Mittwoch, den 09. April 2008*

18.30 Uhr OV Oranienburg in der T.U.R.M.-Erlebniscity

*Donnerstag, den 10. April 2008*

14.00 Uhr „Tag der Optionskommunen“ des Deutschen Landkreistages in Berlin

16.00 Uhr Besuch von Schülerzeitungsredakteure aus dem Löwenberger Land

*Freitag, den 11. April 2008*

15.00 Uhr Fachkonferenz zur Umsetzung des Künstlersozialversicherungsgesetzes im Willy-Brandt-Haus in Berlin